

Halbzeit beim Projekt ZuPacken!

Open Science > Projektnews > Halbzeit beim Projekt ZuPacken!



5 Klassen trafen sich zum Zwischenevent, Bild: © Hochschule Campus Wien

Ein Rückblick auf das erste Projektjahr

Am 17. Juni trafen sich die 5 Klassen der Projektschulen (GTVS Krotti, Campus Christine Nöstlinger, MSi Campus Berresgasse, Amerlinggymnasium, BRG6 Marchettigasse) im Zuge des Projektes „ZuPacken“ zum Zwischenevent im Festsaal der Hochschule Campus Wien. Gemeinsam blickten wir auf die Highlights des ersten Projektjahres zurück – auf die Workshops mit der Hochschule Campus Wien und der Plattform Verpackung mit Zukunft, sowie auf die Exkursionen zu MM Premium und ALPLA. In zwei anderen Artikeln wurde bereits über die [Workshops](#) und [Exkursionen](#) berichtet.

Auch darüber hinaus beschäftigten sich die einzelnen Klassen intensiv mit Verpackungen und Nachhaltigkeit und präsentierten dies auf der großen Bühne.

Die Schneckenklasse der Volksschule Campus Christine Nöstlinger bereitete ein Müll-Lied mit Ohrwurm-Garantie vor und zeigte damit, dass sie richtige Recycling Experten sind.

Die Schüler:innen des Amerlinggymnasiums stellten ihr neues Unterrichtsfach „GEWIN“ (Gesellschaft, Entrepreneurship, Wirtschaft, Innovation, Nachhaltigkeit) vor. In diesem Fach hatten sie die Möglichkeit noch intensiver in die Thematik einzutauchen und besuchten unter anderem auch die Müllverbrennungsanlage in Spittelau.

Besonders inspirierend waren auch die Aktionen des Ökoclubs des BRG6 Marchettigasse. Schüler:innen sammelten im vergangenen Schuljahr Pfandflaschen und schafften mit dem Erlös Pflanzen zur Begrünung der Schule an. Außerdem führten sie ein Mülltagebuch und zogen daraus folgenden Schluss: Oft ist es gar nicht einfach, bestimmte Produkte wie Kosmetikprodukte richtig zu entsorgen. Die Klasse möchte zukünftig außerdem auf nachhaltigere Verpackungen achten und Eltern dazu anregen, auch zuhause Müll zu trennen.

Mission: Verpackungen entdecken

Nach einer kurzen Stärkung ging es für die Schüler:innen in bunt gemischten Teams weiter. Mithilfe unterschiedlicher Stempelpässe galt es zunächst, das eigene Team zu finden, sich kennenzulernen und anschließend 6 verschiedene Stationen zu absolvieren.

Vom Rätselraten übers Müllsortieren bis hin zum Verpacken von Gegenständen – wobei jeweils nur eine Hand verwendet werden durfte – war bei den Stationen richtige Teamarbeit gefragt.

Auch die „Blinde Verpackungskuh“ aus den Workshops kam wieder zum Einsatz. Hier mussten Verpackungen und Materialien allein durch ertasten erkannt werden.

Ein großes Dankeschön gilt der Plattform Verpackung mit Zukunft, die sich mit einer eigenen Station dem PET-Kreislauf widmeten, Vorurteile gegenüber Kunststoffverpackungen aufgriffen und zeigten, welchen positiven Einfluss diese auf die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung haben können.

Bei einer weiteren Station wurde es besonders kreativ. Die Schüler:innen durften die Verpackung für ein Produkt gestalten. Dabei konnten sie entweder selbst entscheiden, wie sie dies umsetzen, oder Aufgaben ziehen, die Zielgruppe, Produkt oder Stil vorgaben. Ein herzliches Dankeschön geht an MM Premium, die uns dafür Faltschachteln zur Verfügung stellten.

Stärkung zum Abschluss

Mit den vollständig ausgefüllten Stempelpässen wartete auf die beiden Volksschulklassen, sowie die Mittelschulklasse ein leckeres Buffet bevor es wieder zurück an die Schule ging. Für die Schüler:innen des BRG 6 und des Amerlinggymnasiums stand währenddessen noch eine Führung über den Campus der Hochschule Campus Wien auf dem Programm. Dabei erhielten sie spannende Einblicke in den modernen Campus und einen Eindruck vom Studierendenleben. Im Anschluss gab es natürlich auch für diese beiden Klassen noch ein Mittagessen, bevor auch sie die Heimreise antraten.

Zum Abschluss möchten wir uns noch herzlich bei den Verpackungstechnolog:innen der Hochschule Campus Wien für die super Zusammenarbeit und ihr Engagement bedanken.

Wir freuen uns auf das zweite gemeinsame Projektjahr!

nr, 15.07.2026